

# +++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin 

Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement  
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler  
Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG) – Jug VM  
Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 10820 Berlin  
Telefon: 7560 4804 / 7560 7438 – Fax: 7560 4805/7227  
Mobil: 0160 9060 6106 – E-Mail: presse.jats@berlin.de  
Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



gefördert durch das



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Nr. 24

4. Dezember 2008

## Sondervorstellung von AKTE R zum Sonderpreis

Das zurzeit viel diskutierte Stück „AKTE R“ – einer Zusammenarbeit aus dem Kulturring Berlin e.V. und dem Theater Strahl entstanden – lädt zu einer Sondervorstellung zum Sondereintrittspreis am

**Mittwoch, dem 17. Dezember 2008, um 19.00 Uhr,  
in die Prodebühne des Theater Strahls, Kyffhäuser Straße 23, Schöneberg, ein.**

**Der Eintrittspreis beträgt 1 Euro**, statt regulär 5 Euro. Die Differenz wird aus Mitteln des Lokalen Aktionsplans Tempelhof-Schöneberg des Bundesprogramms „Jugend viel Vielfalt“ gefördert. Die Produktion des Stückes wurde ebenfalls aus Mitteln des Lokalen Aktionsplans gefördert.

Mit der Sondervorstellung soll es vor allem Interessenten möglich sein, sich das Stück anzusehen, denen es nicht leicht fällt, mehr als einen Euro aufzubringen.

Die Karten können unter 695 99 222 bestellt werden.

**Informationen zum Stück:**

### **AKTE - R** **Ein deutsch-deutscher Krimi** **von Mirko Böttcher**

Koproduktion Kulturring Berlin e.V. und THEATER STRAHL

1985: Marko ist Bürger der DDR, er verliebt sich in Budapest in einen West-Berliner Politiker. 1987: Marko sitzt – nach einem misslungenen Fluchtversuch im Stasi-Knast Hohen-schönhausen. Er hatte sich geweigert, für die Stasi zu arbeiten. 1999: Marko trifft im wieder vereinigten Deutschland seinen damaligen Vernehmer wieder.

Der Autor und Regisseur Mirko Böttcher erzählt in eindringlichen Bildern und Dialogen die Geschichte des Zeitzeugen Mario Röllig. Mario Röllig macht heute Führungen durch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen und steht für die Aufarbeitung des Themas im Gespräch zur Verfügung.

generation15+ / Regie: Mirko Böttcher / Bühne: Urs Hildbrand / Kostüm: Annette Pach /  
Musik: Thomas Lotz / Theaterpädagogik: Karen Giese /  
Es spielen: Sven Brommann, Marin Caktas, Johannes Helmig